

Dank

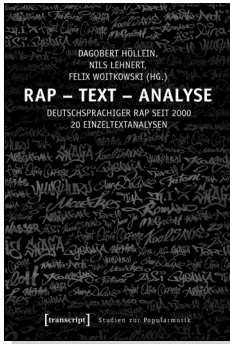
Dass diese Arbeit, die mich über einen langen Zeitraum begleitete, in dieser endgültigen Fassung vorliegt, habe ich der Unterstützung zahlreicher Personen zu verdanken. Und so möchte ich zunächst Herrn Professor Dr. Ulrich Tadday danken, der die Anregung zu dieser Arbeit gab und sie betreut hat. Finanziell wurde die vorliegende Dissertation durch einen Beitrag der *Philharmonischen Gesellschaft Bremen* möglich, der ich ebenso danke, wie der *Universität Bremen*, die meine Promotionszeit über den verbleibenden Zeitabschnitt förderte. Darüber hinaus danke ich herzlich der Vorsitzenden der *Philharmonischen Gesellschaft Bremen*, Frau Barbara Grobien, die sehr bemüht war, mir alle Dokumente, die teilweise im privaten Besitz der Gesellschaft sind, zu eröffnen und den Fortschritt der Arbeit mit großem Interesse begleitet hat. Für die Bereitschaft zu Zweit- und Drittgutachten danke ich Herrn Privatdozenten Dr. Axel Schröter und Frau Professorin Dr. Christiane Wiesenfeldt.

Den Mitarbeitern des *Staatsarchivs Bremen* und Frau Dr. Renate Decke-Cornill, wie Herrn Dr. Thomas Elsmann von der *Staats- und Universitätsbibliothek Bremen* gilt mein freundlicher Dank für ihre Unterstützung meiner Recherchen. Auch den Mitarbeitern des Archivs der *Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens* in Feuchtwangen möchte ich herzlich danken für die intensiven Forschungsaufenthalte im fränkischen Land. Nicht zuletzt danke ich meinen ehemaligen Kollegen am *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik* der *Universität Bremen* für ein freundschaftliches und produktives Arbeitsumfeld. Ganz spezieller Dank gilt auch Sebastian Lugert, der mir zur Überarbeitung meiner Dissertation eine flexible Arbeitseinteilung ermöglichte und mich bei der Fertigstellung durch kritische Diskussionen unterstützt hat.

Meine Eltern, Armin und Beate Bock, haben mich mit ihrer unentwegten Geduld unterstützt und natürlich meine liebe Schwester Mona und ihr Robin. Danke euch allen! Großes Glück waren für mich auch die interdisziplinären Diskussionen mit Prof. Dr. Volkhard Spieß und Ute Lesniarek-Spieß und deren liebevolle Unterstützung. Mein persönlicher Dank gilt darüber hinaus ganz besonders Dr. Fabian Krahe, Prof. Dr. Eva Kwohl, Claudia Jessel-Campos, der lieben Carla und Dr. Samuel Campos, Veronika und Sebastian Bamann, Dr. Karolin Kraft, Anna-Maria

Torkel, Deike Lührs, Gesa Eggers, Dr. Sven Fritz und Isidor Brodersen. Und zu guter Letzt danke ich natürlich meinem lieben Nicolai und unseren gemeinsamen Töchtern Hannah und Frida. Ohne eure Unterstützung, Liebe und Zuversicht wäre diese Arbeit ganz sicher nicht fertig geworden. Danke!

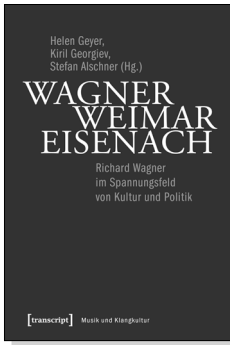
Musikwissenschaft



Dagobert Höllein, Nils Lehnert, Felix Woitkowski (Hg.)

Rap – Text – Analyse Deutschsprachiger Rap seit 2000. 20 Einzeltextanalysen

Februar 2020, 282 S., kart., 24 SW-Abbildungen
34,99 € (DE), 978-3-8376-4628-3
E-Book: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4628-7



Helen Geyer, Kiril Georgiev, Stefan Alschner (Hg.)

Wagner – Weimar – Eisenach Richard Wagner im Spannungsfeld von Kultur und Politik

Januar 2020, 220 S., kart.,
6 SW-Abbildungen, 5 Farabbildungen
34,99 € (DE), 978-3-8376-4865-2
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-8394-4865-6



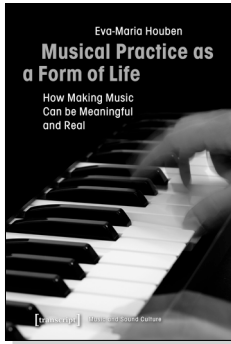
Rainer Bayreuther

Was sind Sounds? Eine Ontologie des Klangs

2019, 250 S., kart., 5 SW-Abbildungen
27,99 € (DE), 978-3-8376-4707-5
E-Book: 24,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4707-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Musikwissenschaft



Eva-Maria Houben

Musical Practice as a Form of Life

How Making Music Can be Meaningful and Real

2019, 240 p., pb., ill.

44,99 € (DE), 978-3-8376-4573-6

E-Book: 44,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4573-0



Marianne Steffen-Wittek, Dorothea Weise, Dierk Zaiser (Hg.)

Rhythmik – Musik und Bewegung

Transdisziplinäre Perspektiven

2019, 446 S., kart., 13 Farbabbildungen, 37 SW-Abbildungen

39,99 € (DE), 978-3-8376-4371-8

E-Book: 39,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4371-2



Anna Langenbruch (Hg.)

Klang als Geschichtsmedium

Perspektiven für eine auditive Geschichtsschreibung

2019, 282 S., kart., 19 SW-Abbildungen

34,99 € (DE), 978-3-8376-4498-2

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4498-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**